

**Laudatio von Wolfram Hader auf Eva Herrmann  
anlässlich der Verleihung des Sudetendeutschen Kulturpreises  
für Darstellende Kunst und Musik 2024**

**17. Mai 2024, Augsburg, Goldener Saal**

*– Es gilt das gesprochene Wort –*

Mit dem Sudetendeutschen Kulturpreis für darstellende Kunst und Musik 2024 wird eine Musikerin ausgezeichnet, die sowohl familiäre Wurzeln in den böhmischen Ländern hat als sich auch in ihrem musikalischen Wirken in höchstem Maße um die sudetendeutsche Musikkultur verdient gemacht hat. Die Regensburger Pianistin Eva Herrmann widmet sich seit über 30 Jahren mit großem Engagement dem Repertoire sudetendeutscher Komponisten der Gegenwart und Vergangenheit und tritt regelmäßig bei Veranstaltungen sudetendeutscher Institutionen in Erscheinung.

Eva Herrmann, geboren in München, hat böhmische Wurzeln: Ihre Mutter wurde in Abertham (Aberthamy) im Kreis Neudek (Nejdek) geboren; ein Vorfahr von ihr wirkte zu Beginn des 19. Jahrhunderts als Klarinettist. Sie studierte in München und Mainz Kirchenmusik, Klavierpädagogik und danach im Aufbaustudium Vokal-Korrepetition. Seit 1995 ist sie Lehrbeauftragte an der Universität Regensburg und unterrichtet an der Städtischen Sing- und Musikschule sowie am Musischen Zweig des Von-Müller-Gymnasiums in Regensburg. Eine Frucht dieser musikpädagogischen Tätigkeit ist Eva Herrmanns im Druck erschienenes *Singspiel-Heft mit Klavier*, das von der tschechischen Künstlerin Ivana Koubek illustriert wurde.

Beim internationalen Hans-Gabor-Belvedere-Wettbewerb Wien war Eva Herrmann mehrfach offizielle Wettbewerbskorrepetitorin und langjährig in Opernstudios in München, Berlin und Palermo tätig. Als Korrepetitorin arbeitet sie regelmäßig mit Sängerinnen und Sängern des Theaters Regensburg zusammen. Mit der Pianistin Inna Schur gab Eva Herrmann als Klavierduo Schur & Herrmann zahlreiche Konzerte im In- und Ausland. 1996 erhielt Eva Herrmann den Kulturförderpreis der Stadt Regensburg.

Eine weitere große Leidenschaft von Eva Herrmann sind Theater und Kabarett. Mit Peter Nüesch, einem langjährigen künstlerischen Weggefährten hat sie als Musikalische Leiterin im Gründungs-Ensemble seit den Anfängen des Turmtheaters Regensburg im Jahr 1990 diverse Programme entwickelt. Am Theater a.d. Rott in Eggenfelden durfte sie fünf Jahre lang unter Intendant Peter Nüesch eine eigene Kammerkonzertreihe konzipieren und durchführen. Nach wie vor konzipiert sie gerne Motto-Konzerte, die sich mit dem Theaterspielplan verbinden.

Eva Herrmann hat sich seit den späten 1980er Jahren vielfältig und phantasievoll in die Musikkulturpflege der Sudetendeutschen eingebracht. Eine enge Kooperation verbindet sie mit dem Sudetendeutschen Musikinstitut, sowohl mit dem Gründungsdirektor Widmar Hader als mit seinem Nachfolger Andreas Wehrmeyer. Auch mit der Künstlergilde Esslingen e.V. und dem Adalbert-Stifter-Verein gab und gibt es eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Im Auftrag des Sudetendeutschen Musikinstituts übernahm sie die Programmplanung und Musikerrecherche für die Konzertreihe „Junge Musiker begrüßen das Neue Jahr“ von 2010 bis 2023. Sie gestaltete für das SMI zahlreiche Konzertprogramme; beispielhaft seien hier genannt „*Heut hätt' i Zeit*“. *Ein Benatzky-Abend zum 125.Geburtstag* und „*Zeitgenossen, haufenweise*“, ein Chanson-Abend mit Werken u.a. von Edmund Nick und Fred Schnaubelt. Die Vorstellung eines Literarischen Reiseführers durch das Böhmisches Bäderdreieck umrahmte sie mit Markus Koppe (Violine) mit Kurmusik der Karlsbader Komponisten Josef und August Labitzky.

In zahllosen Konzerten interpretierte sie Werke sudetendeutscher Komponisten der Vergangenheit und Gegenwart, u.a. von Wenzel Johann Tomaschek, Viktor Ullmann, Oskar Sigmund und Widmar Hader.

Diese beispielhaften Ausführungen zeigen: Eva Herrmann ist eine feste Größe im Regensburger Kulturleben und in der sudetendeutschen Kultur- und Musikszene. Durch ihr lang andauerndes und leidenschaftliches Engagement für die Sudetendeutsche Kultur ist Eva Herrmann eine würdige Preisträgerin für den Sudetendeutschen Kulturpreis für darstellende Kunst und Musik. Wir gratulieren auf's Herzlichste!